RAHMENPROGRAMM

Katalanische Nächte im Bockenheimer Depot – Nits Sónar
Kunst und Kulinarisches aus Katalonien
10. – 13. Oktober 2007
Weitere Informationen und Tickets: www.frankfurt2007.cat

Tom Lanoye:
»Der Mensch an sich ist völlig überschätzt«
Eine theatrale Buchpremiere
10. Oktober 2007, 21.00 Uhr, Foyers Großes Haus

Umberto Eco liest
»Die Geschichte der Hässlichkeit«
Lesung auf italienisch und deutsch
11. Oktober 2007, 19.00 Uhr, Großes Haus

Richard Ford liest
»Die Lage des Landes«
Lesung auf englisch und deutsch
13. Oktober 2007, 20.00 Uhr, Großes Haus

J. P. Reemtsma liest Wieland
»Aristipp und einige seiner Zeitgenossen«
14. Oktober 2007, 16.00 Uhr, Kleines Haus

schauspielfrankfurt, Spielzeit 2007/08; Intendantin: Elisabeth Schweeger; Neue Mainzer Straße 17, 60311 Frankfurt am Main.; schauspielfrankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Geschäftsführer: Bernd Fülle, Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. h. c. Petra Roth, HRB 52240, Frankfurt am Main.; Design: Nordisk Büro, www.nordisk-buero.com

Tickets: 069 / 13 40 400; www.schauspielfrankfurt.de

Theater, Lesungen und *Nits Sónar*

Frankfurter Buchmesse 2007: Ehrengast Katalonien

A TIRANT LO BLANC A LA TOSCANA

schauspielfrankfurt präsentiert den Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2007, Katalonien, mit zwei experimentellen und innovativen Theaterproduktionen erstmals in Deutschland.

Institut Ramon Llull
Katalanische Sprache und Kultur

schauspielfrankfurt

070920_AF_ssf_buchmesseRZ.indd 1 19.09.2007 16:07:51 Uhr

Tirant lo Blanc

nach dem Roman von Joanot Martorell; **Uraufführung**
Regie: Calixto Bieito
5. – 7. Oktober 2007, Großes Haus
In katalanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Tirant lo Blanc, der erste Roman in katalanischer Sprache und eines der bedeutendsten Werke der katalanischen Literatur, ist ein Fest der Sinne, eine Huldigung an den Menschen in all seinem Glanz, aber auch in all seiner Mittelmäßigkeit, indem er uns die Gewalttätigkeit dieser Epoche vor Augen führt. Die Inszenierung des weltberühmten katalanischen Regisseurs Calixto Bieito bringt die lebensbejahende Botschaft des Originals von Joanot Martorell in einem großen Fest auf die Bühne.

Eine Koproduktion von Institut Ramon Llull, Teatre Romea (Barcelona), Hebbel am Ufer (Berlin), Ajuntament de Viladecans und schauspielfrankfurt im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2007



Foto: Institut Ramon Llull

A la Toscana

von Sergi Belbel; Regie: Sergi Belbel
Gastspiel des Teatre Nacional de Catalunya, Barcelona
11. – 13. Oktober 2007, Kleines Haus
In katalanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Nie wieder im Leben werde ich so glücklich sein wie jetzt.«
A la Toscana, Sergi Belbels neues Stück, wechselt zwischen bissiger Komödie und Drama mit der gleichen Leichtigkeit, mit der die greifbare Wirklichkeit zunächst verhalten, dann immer beängstigender und schriller zur Traumwelt, einem schrecklichen, hartnäckigen Alptraum wird. Im Mittelpunkt des Stückes stehen Marc und Joana und ihre besten Freunde: Jaume, ein weltgewandter Archäologe, der ein schreckliches Geheimnis hütet, und Marta, eine Ärztin, die Marc und Joana helfen will, ihre Beziehung zu retten. Ein Stück über zwischenmenschliche Beziehungen, über vertraute Ängste, Obsessionen und Hoffnungen, dargestellt mit der klugen Ironie und Gewandtheit, die Sergi Belbels beste Werke auszeichnet.



Foto: David Ruano

070920_AF_ssf_buchmesseRZ.indd 2 19.09.2007 16:07:52 Uhr